

## Pressedienst

05.05.2026

**Auf dem Foto (v.l.):** Tristan Gayda (Lehrer am Gymnasium Petrinum), Adrian Deckers (Gymnasium St. Ursula), Ralf Losen (Bündnis „Wir in Dorsten gegen Rechts“), Joachim Thiehoff (Leiter des Büros für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport), Martin Bach (Bündnis „Wir in Dorsten gegen Rechts“), Julia Möller (Schülersprecherin am Gymnasium Petrinum), Bürgermeister Tobias Stockhoff und Annika Teuber (Schülersprecherin am Gymnasium St. Ursula) stellten das Programm der Dorstener Tage des Grundgesetzes vor. **Quelle: Stadt Dorsten**

### Dorstener Tage des Grundgesetzes

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besucht am 18. Mai 2026 die Dorstener Tage des Grundgesetzes, die unter dem Motto „Demokratie.konkret“ stehen.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird am Montag, 18. Mai 2026, in Dorsten die Tage des Grundgesetzes besuchen. Der erstmalige Besuch des Staatsoberhauptes in unserer Stadt steht im Zusammenhang mit dem „Ehrentag“, den der Bundespräsident initiiert hat und der am 23. Mai, dem Tag der Verabschiedung des Grundgesetzes vor 77 Jahren, erstmals in Deutschland begangen wird. Während seines Besuchs in Dorsten sind zahlreiche Begegnungen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern vorgesehen. Details dazu wird das Bundespräsidialamt voraussichtlich im Laufe dieser Woche bekanntgeben.

Bürgermeister Tobias Stockhoff: „Der Bundespräsident erweist damit dem langjährigen Engagement des Dorstener Stadtdialogs für Menschenwürde, Demokratie und Respekt, den daraus entstandenen Tagen des Grundgesetzes und dem ausgeprägten Ehrenamt in unserer Stadt eine besondere Ehre und Wertschätzung. Wir sind dankbar für diese besondere Anerkennung des großen bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt, in der Demokratie aktiv gelebt und gestaltet wird.“

Die Aktionswoche Dorstener Tage des Grundgesetzes steht in diesem Jahr unter dem Motto „Demokratie.konkret“ und findet vom 17. bis 23. Mai 2026 statt. Mit insgesamt 30 Programmpunkten wird das Grundgesetz in Dorsten auf vielfältige Weise erlebbar gemacht. Ziel ist es, die Bedeutung demokratischer Werte im Alltag sichtbar zu machen und zum Mitmachen einzuladen. Die Dorstener Tage des Grundgesetzes, die in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal stattfinden, sind dabei bewusst bürgerschaftlich geprägt: Vereine, Schulen, Initiativen und engagierte Einzelpersonen gestalten gemeinsam ein vielfältiges Programm.

Bürgermeister Tobias Stockhoff: „Prof. Dr. Werner Springer hatte vor Jahren die Idee, das Grundgesetz – unsere Verfassung – bewusst zu feiern und in den Mittelpunkt zu stellen. Dass wir das in Dorsten mit den inzwischen zum sechsten Mal tun, ist eine tolle Sache. Die Dorstener Tage des

Grundgesetzes zeigen eindrucksvoll, wie lebendig Demokratie in unserer Stadt ist. Sie entsteht dort, wo Menschen sich begegnen, miteinander sprechen und Verantwortung übernehmen.“

Besonders freut sich der Bürgermeister über die starke Beteiligung junger Menschen: So bringen sich das Gymnasium Petrinum, das Gymnasium St. Ursula, die Neue Schule und das Paul-Spiegel-Berufskolleg aktiv mit eigenen Projekten ein. Tristan Gayda, Lehrer am Gymnasium Petrinum, sagt: „Es ist eine große Ehre und eine große Chance, sich mit vielen Schülerinnen und Schülern an den Tagen des Grundgesetzes zu beteiligen.“ Julia Möller, Schülersprecherin des Gymnasium Petrinum, ergänzt: „Für uns ist es wichtig zu zeigen, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist und dass wir sie aktiv mitgestalten können.“

Zentraler Treffpunkt ist der „Grundgesetzladen“ in der Innenstadt (Suitbertusstraße 7). Er dient während der gesamten Woche als Ort für Information, Austausch und Begegnung. Ralf Losen, der den Grundgesetzladen mitgestaltet, sagt: „Wir wollen das Grundgesetz nicht nur erklären, sondern erlebbar machen – im Austausch mit den Menschen, bei Veranstaltungen und im persönlichen Gespräch. Es geht uns darum zu zeigen, was unsere Grundrechte im Alltag bedeuten und warum es wichtig ist, sie gemeinsam zu schützen.“

Joachim Thiehoff, Leiter des Büros für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport, sagt: „Es ist immer wieder beeindruckend, wenn die Planungen beginnen. Ich schreibe eine E-Mail – und wenige Tage später sitzen viele Akteure am Tisch und wollen sich einbringen. Jedes Jahr auch neue.“

Den Auftakt bildet am Sonntag, 17. Mai, um 15.30 Uhr ein Gottesdienst im Bürgerpark Maria Lindenhof. Am Montag, 18. Mai, folgt der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Den Abschluss bildet am 23. Mai, dem „Ehrentag“, ein großes Picknick im Bürgerpark Maria Lindenhof. Dort präsentieren sich Initiativen und Vereine, laden zum Austausch ein und machen Demokratie vor Ort erlebbar.

Alle Veranstaltungen sind grundsätzlich kostenlos, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich. Das gesamte Programm ist einsehbar auf [www.dorsten.de/stadtdialog](http://www.dorsten.de/stadtdialog)

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Stadt Dorsten im Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport bei Joachim Thiehoff telefonisch unter 02362 66-3334 oder per E-Mail an [j.thiehoff@dorsten.de](mailto:j.thiehoff@dorsten.de).